

Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauenzeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **33 (1911)**

Heft 42

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung des Sprechsaals. Antworten.

Auf Frage 11427: Quittenbirnen werden geschält, in Viertel geschnitten und vom Kernhaus befreit. Die Schnitze werden in halb Wasser, halb Rotwein (die Flüssigkeit muß über den Früchten zusammengeben) nicht zu weich gekocht und zum Abtropfen auf einen Porzellanleher gegeben. In dem Saft wird so viel Zucker als die Quitten schwer waren, zum Faden eingekocht und über die in einem Topf gefüllten Quitten gegossen. Am nächsten Tag gießt man den Saft behutsam ab, verfeht ihn mit 250 g Apfelfelee und läßt die Schnitze langsam in dem Saft kochen, bis sie durchsichtig sind. Dann hebt man sie mit dem Schaumlöffel heraus und füllt sie in weithaltige Gläser. Der Saft wird nochmals zum Faden eingekocht und etwas abgekühlt über die Schnitze gegossen. Mit einem in Rum getauchten Papier belegt und genau mit Wollse oder Pergamentpapier verbunden, halten sich diese Schnitze an zweckmäßigem Orte lange gut.

Auf Frage 11428: Trennen Sie den weißen Pelz bejagt ab und reiben Sie denselben mit heißem, reinem Sand oder warmem Kartoffelmehl sauber. Nachher wird der Pelz gut ausgeklopft. Sollte er gar zu schmutzig sein, so wird der Befag vermittelst eines feinen Bürstchens mit Benzin sauber gemacht (nicht bei Licht oder bei einem in Heizung stehenden Ofen!). Das Benzin verflüchtigt sich schnell, sodas kein Geruch zurückbleibt. D. S.

Auf Frage 11429: In diesem Bedenken reiben sich viele. Ich antworte als Mutter: Wenn die Mutter sich um der Kinder willen so gänzlich entblößt hat von Geldmitteln und die Verhältnisse so knapp sind, ist es leicht zu verstehen, daß die Opferfreudige es nicht fertig bringt, an sich selber zu denken. Ich könnte ihr nicht raten, sich in ein Asyl einzukaufen, denn die Gemütsruhe käme ihr dabei völlig abhanden, sie hätte also keinen Genuß vom „Guthaben“. Legen Sie das Geld zinstragend an, doch machen Sie es sich zur strengen Pflicht, nichts davon anzurühren, als höchstens die Zinsen. Und auch den Kindern soll dieses Geld ein unantastbares Heiligum sein. Lassen Sie den Kindern wie bis jetzt Ihre Arbeitskraft zugute kommen. So ist doch eine mit dem ganzen Herzen getane und in Sorgfalt vollführte Arbeit im Haus und an den Kindern eine Leistung, die nicht mit Geld bezahlt werden kann. Sie verdienen also Ihr Brot noch reichlich. Sollten dann später Krankheit oder Altersgebrechen Ihnen das Arbeiten nicht mehr erlauben, so ist es immer

noch Zeit, ein den Verhältnissen angepaßtes Unterkommen in einem Asyl zu suchen für den Fall, daß es den Kindern verunmöglich wäre, die Mutter selber zu versorgen. Ein Mann ist in solchen Dingen schlechter gestellt als eine Frau. Er eignet sich weniger zur häuslichen Beschäftigung und er hat weniger die Gabe, sich in gegebene Verhältnisse so einzufügen, daß er nicht im Wege ist. Der Eintritt in ein Asyl ist daher für ihn ratfamer. Dabei kann er und wird er doch durch Sparfameit den Seintigen zu nützen suchen. x

Frage 11429: Maßgebend für Ihren Entschluß muß das mehr oder weniger herzliche Verhältnis sein, in welchem Sie zu Ihren Kindern stehen. Wenn die Verhältnisse es nicht gestatten, daß Sie auch in franten Tagen bei den Kindern sein können, so wurde Ihnen ja mit dem Erbfall ein großes Glück beschieden. Und sicher werden auch die Kinder alles daran setzen, daß Ihnen die gekümmerte, so wohlverdiente Altersruhe zukommt. Sie können ja auch vom Asyl aus noch für Ihre Kinder tätig sein. Es gibt auch Asyls, wo das Mobiliar nicht geteilt werden muß und wo das Mitgebrachte im Eigentum der Fräulein verbleibt, d. h. später von den Erben beansprucht werden kann. F. B. in S.

Auf Frage 11430: So weit geht das Recht des Mannes nicht: Eine Operation könnte nur mit Ihrer Einwilligung geschehen. Es ist kaum zu glauben, wie der Mann den Mut findet, von einem ihm zusehenden Recht zu sprechen, nachdem die Ärzte erklärt haben, daß der Ausgang einer Operation nicht nur zweifel-

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464. Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht von Blatte lesen wollen. [2376] Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1. — und Fr. 1.75 franco, bei Herrn Philipp Coltu, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [2495]

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen, auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Gesucht:

2589] in gut bürgerliche Familie einfaches, williges Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte.

Frau Strässli Linsehlstrasse 50, St. Gallen.

2602] Einem wohlherzogenen Mädchen von zirka 17 Jahren, bietet sich Gelegenheit, in kleiner Familie bei Genf nebst dem Hauswesen die französische Sprache zu erlernen. Etwas Lohn wird zugesichert. Auskunft erteilt:

Dora Ochsner-Stois Tellstrasse 2, St. Gallen.

Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge! [2428]

Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstauungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen, Entzündungen etc. leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell u. dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- und Anerkennungs schreiben liegen vor.

Krankenschwester Klara Wiesbaden, Walkmühlstrasse 26.

Vergessen Sie

nicht, Kathreiners Malzkaffee einzukaufen, der Versuch wird Sie sicher nicht gereuen! 2280]

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung. St. Gallen. Organ für die Interessen der Frauenwelt.

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahrgang und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

„Lucerna“ Chocoladen von anerkannter Güte

(Te 8979) 2261

Avis an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtung

2185

Die Expedition.

Tochter, in sämmt. Hausgeschäften, sowie in einer gut bürgerlichen Küche durchaus erfahren, sucht Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten ist, einen geordneten Haushalt selbstständig zu führen. Offerten beliebe man zu richten an A W 17 postlagernd Meiringen. [2588]

Man würde junge Mädchen aufnehmen, welche sich in der französischen Sprache ausbilden wollen. Mässige Pensionspreise. [2562]

Familie Chapuis-Vuadens Villa le Palmier, Prevost-Martin 27 Genève.

Sommersprossen!

Flecken, Schönheitsfehler, Säuren, Mitesser, Flechten, Beissen, Kropf, Halsanschwellung, Haarausfall, Kopfschuppen, Nasenröte, Gesichtshaare etc. beseitigt briefl. rasch und billigst mit unschädlichen Mitteln die Heilanstalt Vibron in Wienacht Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz). [2590]

Töchter-Pensionat

„Le Lierre“, Peseux, ob Neuchâtel. Gesunde, prachtl. Lage. Gediegener Unterricht. Prospekte u. Referenzen. 2563] (H 7393 Y) Melles. Humbert.

Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Atra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme bitto. 5 Ko. A. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen) [2183] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

haft, sondern daß die letztere in ihrer Wirkung nutzlos sei. Spielen etwa Gründe materieller Natur mit, daß der Mann trotz der vorliegenden Umstände von der Scheidung nichts wissen will?

Eine Leserin.
Auf Frage 11431: Zerreißen Sie Zeitungspapier in Flocken und füllen Sie damit einen wollenen Sack; darauf legen Sie beim Schlafengehen die Füße und schlagen Sie die Enden über den Rücken zusammen. Die Füße müssen vor dem Insbettgehen kurz und kräftig abgewaschen werden. Sind diese vor dem Schlafengehen kalt, so dient ein warmes Fußbad. S. 20, in 2.

Auf Frage 11431: Ziehen Sie vor dem Insbettgehen in Essigwasser getauchte und wieder gut ausgedrückte Socken an, die mit wollenen Strümpfen bedeckt werden. Dann wickeln Sie die Füße bis über die Knöchel in ein großes Wollentuch. So eingemacht und unter der Wolldecke und Federdecke werden die chronisch kalten Füße sicher warm. Wenn Sie dies längere Zeit fortsetzen, so wird die Zirkulation des Blutes auch in den Füßen wieder normal funktionieren. Frau G. S. in 20

Auf Frage 11432: Reinigen Sie den zusammenzutretenden Messing- und Gasteil gründlich, dann mischen Sie durch flüssigen arabischen Gummi mit Gips einen Brei, mit welchem der Hals des Petrolbassins dick bestrichen wird. Dann setzt man rasch den Messingteil auf, unter genauer Beachtung, daß er grad sitzt. Dieser Kitt erhärtet schnell; er soll daher nicht auf Vorrat hergestellt werden. S. 21.

Auf Frage 11433: Das Beste sind fleißige Wechselbäder in heißem und kaltem Kartoffelwasser. Enge

Handschuhe und Schuhe sind ganz zu vermeiden. Die Frostbeulen sind ein Beweis von mangelhafter Blutzirkulation. Es darf also nichts von den Kleidern am Körper eng anliegen. Nächtl. Umschläge mit Arnika-Wasser tun beste Dienste. D. S.

Neues vom Büchermarkt.

Deutscher Dichterwald. Lyrische Anthologie, begründet von Georg Scherer, bearbeitet von Artur Kutschker. Gebunden M. 7.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Fast sechzig Jahre nach dem ersten Erscheinen ist nun die 24. Auflage des Deutschen Dichterwaldes notwendig geworden. Als älteste und verbreitetste Anthologie Deutschlands ist er seit zwei Menschenaltern ein gern gelesener Hausgenosse in vielen tausend Familien, in denen man echte Poesie zu schätzen weiß. Auch in dieser neuen Ausgabe, die Dr. Artur Kutschker, Privatdozent für deutsche Literatur an der Universität München, besorgt hat, bietet er wieder das Beste aus dem eisernen Bestande der Vergangenheit neben dem Besten und Lebensfähigsten, was die junge Dichtergeneration geschaffen hat. Der Vorzug dieser trefflichen Anthologie liegt darin, daß sie nicht etwa eine willkürliche, nach dem Geschmack des Herausgebers gewählte Zusammenstellung von Gedichten enthält, sondern daß sie auf literarhistorische Vollständigkeit Anspruch erheben darf, weil neben dem rein künstlerischen auch dieser wissen-

schaftliche Grundsatz leitend war, der zugleich forderte, daß jeder Dichter nicht nur mit guten, sondern auch mit besonders für ihn charakteristischen Beispielen seiner Kunst vertreten sei. Die glänzende, von Professor Paul Lang besorgte Ausstattung, der zweifarbige Druck auf vornehmstem Leichterdruckpapier, der bestechende Einband und der im Verhältnis zum Preise außerordentliche Umfang gestalten auch diese Ausgabe des altberühmten Buches zu einem wertvollen literarischen Geschenkbuch für junge Mädchen und junge Männer.

Die Freiheit. * Roman von Liesbet Dill. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Liesbet Dills Romane sind dichterische Niederschläge eines außerordentlich reichen, vielseitigen Lebens und mannigfaltiger Eindrücke aus den verschiedensten Sphären der menschlichen Gesellschaft, ihr Wert aber hat uns die treffliche Schriftstellerin zweifellos in der Schilderung



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 2191

Bergmann's Lilienmilch- Seife



ist unübertrefflich für die Hautpflege, erzeugt
schönen, reinen Teint. Stück 30 Cts.
Nur echt mit Schulzmarke: Zwei Bergmänner.



Schuster & Co.

St. Gallen : Zürich

[2557]

Verlangen Sie bitte
gratis und franko
unser illustrierten
Kataloge 1911/12 über

Teppiche Linoleum Möbelstoffe

Eine Sorge weniger

haben diejenigen Hausfrauen, die sich ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben v. der rühmlichst bekannten Firma Ch. Singer, Basel, kommen lassen. [2531]

Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur vollkommen ebenbürtig, sondern sie bieten eine viel reichhaltigere Auswahl in stets frischer Qualität. Postkollis von 4 Pfund netto, gemischt in 10 Sorten, Fr. 6, franko durch die ganze Schweiz. Zahlreiche Anerkennungen.

Trockene Flechten.

2592] Mit größter Freude teile ich Ihnen mit, daß ich von meinem Uebel. **trockene Flechten** am Knie mit lästigem Beissen ganz befreit bin. Entschuldigen Sie das späte Schreiben, doch ich wollte sehen, ob ein Rückfall eintreten werde, was bis jetzt aber nicht der Fall ist. Empfangen Sie vielmals Dank. Huttwil, den 25. Februar 1911. Johann Käser. Adresse: Heilanstalt **Vibron** in **Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz).

Tuchfabrik Sennwald (Kanton St. Gallen)

Moderne Kollektion

[2558]

in soliden Herren- u. Frauenkleiderstoffen, Decken u. Strumpfgarnen. Billigste und beste Verarbeitung von Schafwolle und alten Wollsaachen. Auch Annahme in Tausch. Muster und Tarife franko. **Aebi & Zinsli.**

Wöchentlich 30—50 Fr.
können erwachs. Personen, gleichviel welch. Standes allerorts mit Leichtigkeit durch allerlei interess. Arbeiten nebenbei verdienen. Offerten an Postfach 12286, E 21, Zürich, Fil. 3. [2587]

Schweizer Nähmaschinen-Fabrik
Luzern



Solid, Einfach, Praktisch, Billig

Basel: Kohlenberg 7. [2506]
Bern: Aarberggasse 24.
Genf: Place des Bergues 2.
Lausanne: Avenue Ruchonnet 11.
Luzern: Kramgasse 1.
Zürich: Zähringerstrasse 55.

Nachstickmaschinen.

„Sanin“

Leipports-Getreide-Kaffee.

Einzig vollkommener Ersatz
für Bohnenkaffee. [2574]

50 und 75 Cts. das Paket.

Meine Damen!

:: Ira-Damen-Binde ::

ist die beste der Gegenwart.

Dutz. Fr. 1.75, 6 Dutz. Fr. 10.50, 12 Dutz. Fr. 20.— franko Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerzliche Broschüre gratis.

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.
Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung. [2251]

Aufs wärmste empfohlen!

Die Wirkung Ihres Präparates ist sehr gut und die **Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen** sind eines der sichersten Arzneimittel gegen Leiden, welche durch **Trägheit der Darmfunktionen** entstehen; sie verursachen keine unangenehmen Nebenwirkungen, wie andere ähnliche Mittel, so dass ich Ihr Präparat aufs wärmste empfehlen kann. [2106]

Dr. Pecoretti Stefano
in **Borghetto** (Tirol).

Erhältlich in den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel.

Maschinenstrickerei

von

B. Spiess, Unterer Graben Nr. 24

empfiehlt: [2570]

Strümpfe und Socken, Herren- und Frauenleibchen, Tailless, Corsetschoner, Figaros, Kniewärmer, Gamaschen, Herren- u. Frauenhosen, Kinder-Unterrockli, Sweaters, Höschen, Schlüttli u. Gstätili. — Kammgarne, Seiden- und Schweisswolle, Sonnengarne.

Welche Schuh-Crème
ziehen Sie vor?



Selbstverständlich
RAS

Probe-Exemplare
der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

der Psyche und der Lebenskämpfe der modernen Frau gegeben. Bücher wie „Lo's Ehe“, „Eine von zu vielen“, „Unverbrannte Briefe“ werden immer den feinsten künstlerischen Studien aus dem Frauenleben der Gegenwart beigezählt werden dürfen und dem Kulturpsychologen späterer Tage wertvolle Aufschlüsse über die Frau unserer Zeit liefern. Ihnen reicht sich ebenbürtig der vorliegende neue Roman der Dichterin an, der wie jene ein Frauenschicksal zum Gegenstand hat. Es ist die Geschichte eines jungen Mädchens aus guter Familie, einer Rheinländerin, die aus der Enge des elterlichen Hauses und den Schranken der starren gesellschaftlichen Konvention hinausstrebt in ein freieres, würdigeres und beglückenderes Dasein, in der Reichshauptstadt durch den Verkehr in Künstlerkreisen vollends zu innerer Selbständigkeit gelangt, in der Ehe mit einem genialen Literaten aber nach kurzer Seligkeit eine tiefsehmerzliche Enttäuschung erlebt und erst in der Heimat endlich als Gattin des Zügelgeliebten ein dauerndes Glück findet. Einfach in seinen Grundlinien, gewinnt und fesselt das Werk unser höchstes Interesse durch den vornehmen, sympathischen, meisterhaft gezeichneten Charakter der Heldin, die feine Motivierung und Entwicklung der einzelnen Wandlungen in ihrem Schicksal, die lebensvolle Schilderung des Milieus, die stets leichte, elegante und doch kraftvolle Darstellung. —

Die Bege des Freiherrn von Wolfsbürg. Roman von Gräfin L. Urkull. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 5.50 (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Gräfin L. Urkull, der wir bereits eine Reihe geistiger und fesselnder Erzählungen aus dem modernen Gesellschaftsleben verdanken, erweist sich in ihrem neuen Roman wiederum als eine Schriftstellerin von feiner Beobachtungsgabe, umfassender Menschenkenntnis, gedankenreicher Lebensauffassung und bedeutender Gestaltungskraft. Das moderne Strebertum in den obersten Gesellschaftsklassen ist vielleicht noch nie mit künstlerischen Mitteln so lebenswahr dargestellt, so grell beleuchtet und so kräftig gegeißelt worden wie in diesem Roman, dessen Held der alten guten Tradition seiner Familie entgegen leichtfertig die ehrenvolle Laufbahn des Staatsdieners verlässt, um in der Welt des internationalen Genußlebens wie ein Abenteurer sein Glück zu machen, und schließlich auch dank struppeloser Aus-

nützung jeder sich bietenden günstigen Gelegenheit über Leichen hinweg zu Reichtum und einer glänzenden sozialen Stellung gelangt. In dem Charakter dieses brutalen Egoisten tut sich ein Abgrund moralischer Entartung vor uns auf, dennoch weiß uns die Verfasserin mit einfachesvollster Objektivität zu überzeugen, daß selbst in solchen Naturen hohe moralische und kulturelle Werte stecken können, indem sie in ihrem Leben, den ursprünglich nur die Genußsucht trieb, mit dem Besitz der Macht die Lust am Schaffen erwachen läßt und uns darauf hinweist, daß Männer wie er, wenn sie Erfolg haben, unzweifelhaft eine in die Zukunft wirkende Mission ihrer Zeit erfüllen.

Spezialbuch der praktischen Tegebäck-Bereitung, Tegebäckereien, Parfaits, Pasteten etc. von Eva von Bodnar. 3 Bogen Oktav. Geheftet M. 1.10. N. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.

Von den meisten anderen Kochbüchern unterscheidet sich dieses Spezialbuch der Tegebäck-Bereitung in bemerkenswerter Weise durch seine in knapper, leicht verständlicher Form gegebene Beschreibungsweise der Speisenzubereitung. — Außer den über hundert zählenden vorzüglichen und wohl erprobten Tegebäckrezepten, enthält die Sammlung noch Beschreibungen aller gebräuchlichen Parfaits. Auch alle Arten von Pasteten, Sandwichmischungen, Rouladen und Ubergüsse sind in diesem trefflichen Buche zu finden. Hausfrauen und auch am Anfang ihres Kochstudiums stehende junge Mädchen werden ihre wahre Freude daran finden.

Ferrromanganin.

In jedem Haushalte unentbehrlich
Wenn blutarm, nervenschwach, energielos, abgespannt, wenn die Verdauung und Ernährung darniederliegt, ist Ferrromanganin das zuverlässigste Mittel, die Lebenskräfte wieder zu heben, das Nervensystem zu stärken und die Lebensenergie wieder heraufzustellen. (57) [2543]
Wenn durch schwere erschöpfende Krankheiten oder durch starke Blutungen heruntergekommen, so erneuert Ferrromanganin das Blut und somit die Kräfte. Ferrromanganin ist das Kräftigungsmittel par excellence. Preis Fr. 2.50, in Apotheken erhältlich.

Für Hôtels und Pensionen!

Für Brautleute!

Für Haushaltungen!

Vorteilhafte Bezugsquelle

für
einfache bis feinste Essbestecke aus Rein-Aluminium

Vorzüge:

- | | | |
|--|--|-------------------------------|
| 1. Dauernd schönes Aussehen. | 6. Unempfindlich gegen alle natürlichen Säuren, selbst gegen Senf, Essig, Salpetersäure. | 9. Leichtes Reinigen. |
| 2. Garantiert langjährige Haltbarkeit. | 7. Schmelzen ausgeschlossen (Schmelzpunkt 700°). | 10. Bester Ersatz für Silber. |
| 3. Angenehme, grösste Leichtigkeit. | 8. Kein Verbeulen. | 11. Hoher Altwert. |
| 4. Hygienisch unerreicht. | | 12. Billiger Preis. |
| 5. Grünspan, Rost etc. ausgeschlossen. | | |

Ein Versuch wird Sie von der Preiswürdigkeit überzeugen.

Verlangen Sie eine Probesendung, enthaltend: 2 Tischmesser, gross und mittelgross, 2 Gabeln, gross und mittelgross, und 3 Esslöffel, gross, mittelgross und klein (alles mit derselben Griffornitur) gegen Fr. 5.— Nachnahme, nebst illustriertem Katalog gratis. Bei Bestellung von 6 Stück derselben Sorte tritt bereits schon der Dutzendpreis in Kraft mit 15% Ermässigung. — Für Monogramme kleiner Zuschlag. Prompte Ablieferung. — Adressieren Sie gefl. an [2526]

Vertretung der Aluminiumwaren-Fabrik Poettters & Schäfer G. m. b. H.

Postfach (Hauptpost) St. Gallen.

Putze nur mit



Globus
Putzextrakt
Besten Metallputz der Welt.

Überall zu haben. Vertretung u. Lager für die Schweiz: Willy Reichelt, Zürich.

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt. Diskreter Versand von

Otto Stähelin, Wäschehaus Bürglen (Thurgau). [2226]

Nervenleiden

2591] jeder Art, Nervenüberreizung, Schwäche, Folgen übler Gewohnheiten, Fluss, Schlaflosigkeit, Blutarmut, Energielosigkeit, Blasenleiden, Bett-nässen heilt nach neuer, bewährter Methode brieflich ohne Berufsstörung die Heilanstalt Vibron in Wienacht Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz). Belehrendes Buch gegen Einsendung von 80 Cts

Tuchfabrik Entlebuch

(H 4563 Lz) (Birrer, Zemp & Cie.)
fabriziert nach Einsendung von Schafwolle oder Wollsaßen (Abfälle von wollenem Tuch oder Stricksaßen) unter billigster Berechnung solide, hübsche halb- und ganzwollene

Herren- und Frauenkleiderstoffe, Bett- und Pierdedecken, Strumpfgarne
Ferner: Austausch von Tuch gegen Schafwolle, Muster, Lohn-tarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik Entlebuch. [2566]



ist als
TOILETTEN-CRÈME
unerreicht!

Dieselbe entfernt alle Unreinheiten der Haut, giebt einen frischen blühenden Teint! Damen die auf Erhaltung ihrer Schönheit u. Reize Wert legen verwenden nur Crème Berthuin!!
Überall erhältlich: PARFÜMERIEN, APOTHEKEN, DROGUERIEN

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher).

Die Dose Fr. 3.—
J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzel A.-Rh.)

Kopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung.
Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1887). [2405]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.



Im Fluge haben sich vermöge ihres feinen Geschmackes und ihrer Ausgiebigkeit **MAGGI's neue Suppen-Sorten**

Königin-Suppe
Rumford- "
Pilz-Suppe (Extra-Sorte)

die Gunst aller Freunde einer guten, nahrhaften Suppe errungen. — Nur echt, wenn mit dem Namen **MAGGI** und der Fabrikmarke „**KREUZSTERN**“.



Bei Krampfadern, geschwollenen Füßen, Müdigkeitsgefühl in den Beinen tragen Sie mit Vorteil

Gummistrümpfe

Vorrätig in grosser Auswahl d. Gewebe, Stärken etc. ebenso gewobene, elastische Binden mit und ohne Gummieinlage. [2474]

Sanitätsgeschäft Hausmann

Basel, Freiestr. 15. St. Gallen. Zürich, Uraniestr. 11.

Berner Halblein
stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gyax**, Fabrikant, **Bleienbach**, Kt. Bern. 12508

Graphologie.
2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich

2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelt neuem patentiertem **Trockenreinigungs-Verfahren.**

Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge. Bescheidene Preise. — **Gratis-Schachtelpackung.**

Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen

Die billige Ausgabe ist per **2 Stück zu 50 Cts.** (solange Vorrat) noch erhältlich.

Die **Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen** haben sich grosse Beliebtheit erworben durch den Gebrauch. [2554]

Bestellungen sind zu richten an Postfach 3270, Hauptpost St. Gallen.

von

Paul Oskar Höcker

erscheint jetzt unter dem Titel „Fasching“ in der „Gartenlaube“. Das neue Werk vereinigt alle Vorzüge dieses Lieblingsautors: Temperament der Erfindung, Grazie des Stils und eine nie versagende Kraft der Menschen- und Milieuzzeichnung. Vor dem oft märchenhaft schönen Hintergrunde Münchener Faschings- und Künstlerfeste spielt sich eine herzbewegende Liebesgeschichte ab, die den Leser durch ihre sprühend lebendige Sprache ungemein fesselt.

Die „Gartenlaube“ ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten:

a) in Wochenheften mit dem Beiblatt: „Die Welt der Frau“ zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

Ganz egal

ist es nicht, wo Sie Ihre **Schuhe** einkaufen. Staunen aber werden Sie über die gute Qualität, die gute Passform und die billigen Preise, wenn Sie sich an das altbekannte Versandhaus **Rud. Hirt in Lenzburg** wenden.

Täglich eingehende Anerkennungschriften und Hunderte von Bestellungen sind der beste Beweis.

Als gangbare Artikel in mittlerer Preislage empfehle ich ganz besonders:

Damen-Sonntagsschuh zum Schnüren,	Nro.	Fr.
Wichsleder	36-42	8.—
Damen-Sonntagsschuh z. Schnüren, Box-calf	36-42	10. 50
Damen-Knopfstiefel, Wichsleder, solid	36-42	10.—
Damen-Knopfstiefel, Box-calf, elegant	36-42	11.—
Herren-Sonntagsschuh, Wichsleder, garniert	39-48	9. 50
Herren-Sonntagsschuh, Box-calf, elegant	39-48	12.—
Manns-Arbeiterschuh, Wichsleder, solid	40-48	8. 30
Militärschuh, la. Rindleder, solid, 2 Sohlen	39-48	12. 50

Größere, billigere, sowie feinere Artikel in größter Auswahl. Verlangen Sie illustrierten Gratis-Katalog.